

Presseartikel aus den Kieler Nachrichten vom 22.6.2015

Zusammen mit Flüchtlingen die Grenzen überwinden

26 Holstenschüler einer Oberstufenklasse starten Theaterprojekt – Szenen werden im Dokumentarfilm festgehalten

VON KARSTEN LENG

NEUMÜNSTER. Schüler der Holstenschule und junge Flüchtlinge aus Afrika haben Freundschaften geschlossen. Fabian Balster und Simon Negash aus Eritrea klatschen sich ab. „Das war richtig Klasse“, ist Fabian begeistert. Er hatte Simon vor laufen der Filmkamera interviewt. „Das wird eine Sequenz für unsere Filmdoku“, berichtet Profi-Dokumentarfilmer Fredo Wulf aus Kiel. In der Turnhalle des Gymnasiums sind Schüler zusammen mit weiteren Flüchtlingen damit beschäftigt, eine Theaterszene zu entwerfen und sie dramaturgisch ausgefeilt in Szene zu setzen. Auf dem Schulhof geschieht derweil Merkwürdiges. Auf dem Boden wurden Umzugskartons zu einer vier Meter langen Strecke aneinandergereiht. Daneben liegen Flüchtlinge und Schüler und es sieht so aus, als wenn sie sich gegenseitig helfend diese Mauer im Liegen überwinden wollen. Aus einem Fenster im obersten Stockwerk wird das „Schauspiel“ fotografiert. „Das ist die exakte Höhe der Grenzbefestigungen zwischen der Türkei und Griechenland“, erklärt Künstler Uwe Hennig aus Berlin.

Seit Anfang der Woche sind



Simon Negash aus Eritrea wird von Fabian Balster interviewt. Eine Woche sind sich Schüler der Holstenschule und junge Flüchtlinge in dem Projekt nähergekommen. Es entstanden dabei eine Theaterinszenierung und ein Dokumentarfilm. KARSTEN LENG

26 Holstenschüler einer Oberstufenklasse mit 13 Flüchtlingen aus Eritrea, Jemen, und dem Iran im Rahmen des Projekts „Grenzen überwinden“ dabei, nicht nur die vorgegebenen Aufgaben zu entwickeln und umzusetzen. Sie ha-

ben dadurch auch viel voneinander gelernt und sind sich näher gekommen. „Ich habe gedacht, die Flüchtlinge hätten mehr Platz zum Leben“, meint Henrik Köhler nach dem Besuch eines Wohncontainerdorfes in Kiel, in dem die jun-

gen Flüchtlinge aus Eritrea leben. Fabian Balster bewundert trotz der dort herrschenden wübrigen Lebensumstände die positive Einstellung der jungen Afrikaner. Es ist die vierte Auflage eines Schülerprojektes mit Flüchtlingen an der Hols-

tenschule. Initiiert wird es von Lehrerin Quinka Stoehr.

Die Ergebnisse des Projektes werden am Donnerstag, 25. Juni, ab 19.30 Uhr in der Aula der Holstenschule (Altonaer Straße 40) präsentiert. Der Eintritt ist frei